



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 123/2010 Kiel, 13. Oktober 2010

Kleinkindbetreuung

Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt“ nun gerichtlich untermauert

Die jungendpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen, begrüßt das Urteil des Verfassungsgerichts in Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Konnexitätsprinzips bei der Finanzierung der Krippenplätze. Jürgensen weiter:

„In einer deutlichen Weise unterstreicht dieses Urteil das auch in der Landesverfassung Schleswig-Holsteins festgeschriebene Konnexitätsprinzip, dessen Einhaltung wir Liberale immer wieder eingefordert haben. Da es zudem als Präzedenzentscheidung gelten dürfte, ist es als klares Signal an die Länder zu verstehen, die eigene Kostensensibilität zu erhöhen und sich grundsätzlich bei Vereinbarungen mit dem Bund mehr Gedanken über die Finanzierung zu machen.

Denn es darf nicht weiterhin geübte Praxis sein, dass Bund und Länder Wohltaten versprechen und Aufgaben an die Kommunen übertragen, ohne ihnen einen angemessenen finanziellen Ausgleich zu gewähren. Insofern waren die deutlichen Worte aus Nordrhein-Westfalen überfällig.

Dennoch bleibt das Fragezeichen, inwiefern auch der Bund mehr finanzielle Mittel aufbringen muss. Schließlich ist auch dieser stärker in die Pflicht zu nehmen, um eine wirklich nachhaltige Entlastung der Kommunen zu gewährleisten.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer